

Fragebogen zur Festsetzung der Benutzungsgebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung

OOWV
 UK-KS-AB
 Georgstr. 4
 26919 Brake

Absender: Verbrauchsstelle:
 Name:
 Straße und Hausnr.:
 Postleitzahl und Ort:

Grundstücksanschluss in Verbrauchstellen Straße und Hausnr.: Verbrauchsstellen-Ort:

1. Angaben zur Einleitung von Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation

<input type="checkbox"/>	Nein, von meinem gesamten Grundstück wird kein Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation eingeleitet. Das gesamte Niederschlagswasser versickert auf dem Grundstück oder wird in einen Graben eingeleitet. (bei Bestätigung mit „Nein“ keine weiteren Angaben nötig)
<input type="checkbox"/>	Ja, ich leite das Niederschlagswasser seit dem _____ in die öffentliche Kanalisation ein.
<input type="checkbox"/>	Ja, ich leite Niederschlagswasser in die Kanalisation ein, die Fläche hat sich nicht geändert.

2. Angaben über eine verbaute Regenwassernutzungsanlage (RWNA), z. B. Zisterne

Ist eine RWNA mit Überlauf vorhanden?	<input type="checkbox"/> Nein
	<input type="checkbox"/> Ja, mit Überlauf, z. B. in einen Graben
	<input type="checkbox"/> Ja, mit Überlauf ins Kanalnetz
Überlauf ins Kanalnetz gegeben, dann	Angabe über angeschlossene Dachflächen (m ²): _____
	Angabe über Fassungsvermögen (m ³): _____

3. Angaben über Gründächer / durchlässige befestigte Flächen:

Sind Gründächer vorhanden?	Sind durchlässig befestigte Flächen vorhanden?
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja (Bitte Foto als Nachweis beilegen)	<input type="checkbox"/> Ja (Bitte Nachweis der Bauartengenehmigung vom DIBt beilegen)
Quadratmeter(m ²): _____	Quadratmeter(m ²): _____

4. Angaben zu den bebauten und/oder befestigten Flächen mit Einleitung ins Kanalnetz

Bezeichnung, z. B.	maßgebliche bebaute und befestigte Gesamtfläche in m ²	Anteil (m ²) von der Gesamtfläche, die in das öffentliche Kanalnetz entwässert wird
Dachfläche inkl. Überstand		
Garage/Carport		
Auffahrt		
Terrasse		
maßgebliche Gesamtfläche:		

 Datum, Unterschrift

Fragen und Antworten

Warum erhalte ich einen Fragebogen?

Eine regelmäßige Überprüfung ist für den OOWV wichtig, um die Daten der versiegelten Flächen zu aktualisieren. Dieser Fragebogen wird an alle Grundstückseigentümer versendet.

Was ist eine Zisterne?

Eine Zisterne ist ein Behälter, in dem Regenwasser gesammelt wird. Meist handelt es sich um einen unterirdischen oder abgedeckten Speicher. Das gesammelte Regenwasser wird in der Regel zur Gartenbewässerung eingesetzt. Es kann aber auch mit Hilfe eines separaten Leitungssystem für z. B. Toilettenspülungen oder Waschmaschinen genutzt werden.

Mögliche Vergünstigungen bei einer Zisterne?

Bei einer Zisterne/Rigole mit Überlauf in den Regenwasserkanal wird für die angeschlossene Fläche nur 50 % der Benutzungsgebühr berechnet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Mindestvolumen von 1.000 Liter (1 Kubikmeter)
- Mindestens 100 Quadratmeter angeschlossene Fläche
- Nachweis der Zisterne (Rechnungen / Fotos)

Was ist eine Rigole?

Rigolen sind unterirdische Speicher, die Regenwasser aufnehmen und langsam ins Erdreich versickern lassen. Diese Bausysteme (Röhren oder Kästen), die oberflächennah verlegt werden, sorgen dafür, dass bei starkem Regen mehr Wasser aufgenommen wird, als es der Boden normalerweise könnte.

Welche Versickerungsanlagen gibt es noch?

Es gibt verschiedene Arten von Versickerungsanlagen, die Regenwasser speichern und es nach und nach ins Grundwasser abgeben. Das entlastet die Kanalsysteme und reichert das Grundwasser an. Zu den Versickerungsanlagen zählen neben Rigolen:

- Sickerschächte: Tiefe Schächte ohne Boden, die das Wasser in tiefere Bodenschichten leiten.
- Muldenversickerungen: Flache Mulden im Boden, die sich bei Regen füllen und das Wasser vor Ort versickern lassen.

Wichtig ist, dass der Boden ausreichend durchlässig ist und der Grundwasserspiegel nicht zu hoch liegt.

Wie berechnet sich die Benutzungsgebühr?

Die Benutzungsgebühr für die Beseitigung des Niederschlagswassers berechnet sich nach der Größe der bebauten und befestigten Flächen eines Grundstücks.

Was ist eine bebaute Fläche?

Bebaute Flächen sind die Grundflächen der Gebäude (Wohnhaus, Garage, Carport, Schuppen), die sich auf Ihrem Grundstück befinden. Angaben zu den bebauten Flächen finden Sie in Ihren Bauunterlagen. Sollten Sie keine Unterlagen zur Hand haben, messen Sie bitte die Länge und Breite des Gebäudes/der Gebäude von außen. Die Wohnfläche ist nicht von Bedeutung.

Es gibt zwei Möglichkeiten das Niederschlagswasser in die Kanalisation einzuleiten:

- a.) über die Ausnutzung des natürlichen Gefälles oberirdisch oder
- b.) über einen unterirdisch verlegten Kanalanschluss.

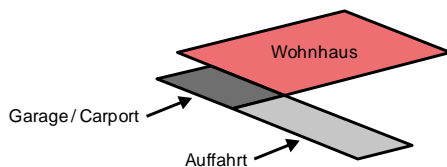
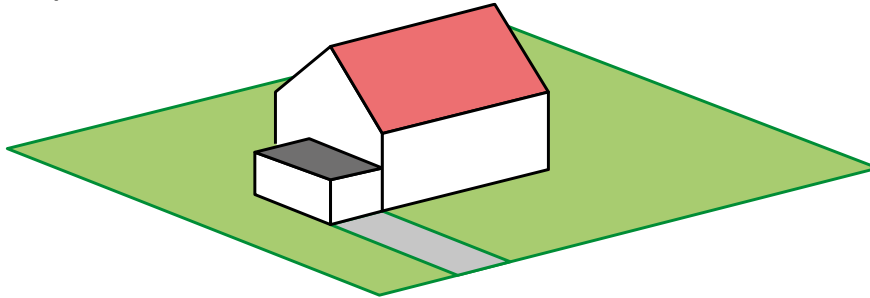
Wird das Niederschlagswasser oberirdisch auf unbefestigte Flächen (z. B. Grünflächen im Garten) geleitet und versickert dort, handelt es sich um eine nicht angeschlossene, bebaute Fläche.

Was ist eine befestigte Fläche?

Als befestigte Flächen gelten betonierte, asphaltierte und gepflasterte Flächen (z. B. Hofflächen, Auffahrten, Parkplätze, Zufahrten, Hauszugänge, Wege usw.). Sie leiten in der Regel in den Kanal ein und gelten daher als angeschlossene, befestigte Flächen.

Eine nicht angeschlossene, befestigte Fläche ist z. B. eine Terrasse ohne Ablauf. Das Niederschlagswasser gelangt in den Garten und versickert dort.

Beispiel:



Beispiel:

Bezeichnung	Abmessungen (m)	Fläche (m ²)
Wohnhaus	18 x 15	270
Garage/ Carport	10 x 5	50
Auffahrt	25 x 5	125

Was ist ein Gründach?

Ein Gründach ist eine Hausbegrünung (Bauwerksbegrünung) mit Pflanzen auf der Dachfläche eines Gebäudes. Diese bepflanzte Dachfläche kann bis zu ca. 50 % des Regenwassers aufnehmen und später durch Verdunstung in die Atmosphäre zurückführen. Bei starkem Regen entlastet Ihr Gründach die Kanalisation und den Wasserspeicher rund um Ihr Haus.

Mögliche Vergünstigungen bei einem Gründach?

Für die Berücksichtigung Ihres Gründachs, legen Sie bitte ein Foto vom Dach dem Erhebungsbogen bei. Sobald uns diese Unterlagen vorliegen, reduziert sich die Nutzungsgebühr für Ihre Dachfläche um 50%.

Was sind durchlässig befestigte Flächen z. B. Sickerpflastersteine?

Sickerpflaster ermöglicht die Befestigung von Wegen oder Plätzen, ohne dass diese vollflächig versiegelt werden. Das anfallende Regenwasser kann durch das Sickerpflaster gleich vor Ort versickern.

Mögliche Vergünstigungen bei durchlässig befestigten Flächen z. B. Sickerpflastersteine?

Für eine Begünstigung in Höhe von 25% der Benutzungsgebühr, senden Sie uns bitte als Nachweis der Sickerfähigkeit entsprechende Bauartengenehmigung vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) zu.

Was ist eine Versickerung?

Von einer Versickerung spricht man, wenn das Niederschlagswasser in den Boden bzw. in das Grundwasser auf dem eigenen Grundstück läuft und nicht in den Kanal eingeleitet wird.

Bin ich auskunftspflichtig?

Ja, denn der Grundstückseigentümer ist gemäß § 18 Abs. 1 der Abgabensatzung zentrale Niederschlagswasserbeseitigung des OOWV verpflichtet, die geforderten Auskünfte zu erteilen. Sie Satzungen finden Sie auf unsere Webseite www.oowv.de.